

Protokoll

der Generalversammlung der Schweiz. Chemischen Gesellschaft am
3. März 1946 in der Aula der Universität Neuenburg.

Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten, Herrn Prof. *R. Signer*, um 9.40 Uhr.

A. Geschäftlicher Teil.

1. Das Protokoll der Sitzung vom 1. und 2. September 1945 in Freiburg, welches in den „*Helvetica Chimica Acta*“ [28, 1371—1372 (1945)] publiziert wurde, wird genehmigt.

2. Bericht des Präsidenten über das Jahr 1945. Der Jahresbericht wird vom Präsidenten verlesen und von der Versammlung genehmigt. Er wird in den „*Helvetica Chimica Acta*“ publiziert.

3. Kassabericht. Der Schatzmeister, Herr Dr. *M. Hartmann*, gibt einen Auszug aus dem Kassabericht für das Jahr 1945. Dieser wird ebenfalls in den „*Helvetica Chimica Acta*“ veröffentlicht.

4. Bericht der Rechnungsrevisoren. Herr Dr. *R. Viollier* teilt mit, dass er gemeinsam mit Herrn Prof. *H. Erlennmeyer* die Rechnungsrevision durchgeführt hat. Die Rechnung wurde in bester Ordnung befunden. Dem Schatzmeister wird deshalb von der Versammlung Décharge erteilt. Vom Präsidenten wird ihm für seine ausgezeichnete Amtsführung gedankt.

5. Bericht über die „*Helvetica Chimica Acta*“. Der Präsident des Redaktionskomitees, Herr Prof. *F. Fichter*, berichtet über die Entwicklung der „*Helvetica Chimica Acta*“ im Jahre 1945. Im Vol. XXVIII wurden 218 Manuskripte gegenüber 226 im Jahre 1944 abgedruckt. Sie stammten von 208 verschiedenen Autoren. 179 Arbeiten waren in deutscher und 39 in französischer Sprache abgefasst. 30 Abhandlungen kamen aus wissenschaftlichen Laboratorien industrieller Werke. Der mittlere Umfang der Arbeiten hat sich nochmals verringert, nämlich von 8,425 auf 7,87 Seiten. Der Gesamtumfang des Volumens beträgt 1748 Seiten, das sind 196 Seiten weniger als im Vorjahr.

Herr Prof. *Fichter* ruft den am 19. Mai 1945 erfolgten Tod von Herrn Dr. Dr. h. c. *G. Engi* in Erinnerung, welcher von der Gründung der „*Helvetica Chimica Acta*“ an bis 1944 Schatzmeister der Gesellschaft war. Ihm ist es vor allem zu verdanken, dass die „*Helvetica Chimica Acta*“ heute auf einer sicheren finanziellen Grundlage stehen. Seine Verdienste bleiben unvergessen. Auch der Tod von Herrn Prof. *P. Ruggli* am 4. September 1945 bedeutet für die Zeitschrift einen schweren Verlust, ganz besonders deshalb, weil Herr Prof. *Ruggli* ausersehen und bereit war, die Leitung der „*Helvetica Chimica Acta*“ zu übernehmen, wenn Herr Prof. *Fichter* einmal sein Amt niederlegen müsste.

Wie aus dem Kassabericht des Schatzmeisters hervorgeht, konnte die Rechnung der „*Helvetica Chimica Acta*“ mit einem Vermögenszuwachs von Fr. 1740.58 abgeschlossen werden. Die Druckkosten betragen, trotzdem die Auflage von 2300 auf 2500 Exemplare erhöht worden war, wegen des geringeren Umfanges des Volumens Fr. 1412.40 weniger als im Vorjahr, nämlich Fr. 58937.80. Der günstige Abschluss ist aber wiederum nur dank verschiedener Schenkungen und Subventionen (vgl. Jahresbericht des Präsidenten) möglich geworden, welche die Summe von Fr. 11000.— erreichten. Herr Prof. *Fichter* dankt seinerseits den Donatoren sowie auch allen Autoren und seinen Mitarbeitern.

Das Redaktionskomitee darf hoffnungsvoll in die Zukunft blicken, denn mit der Wiederaufnahme der internationalen Postverbindungen und des Zahlungsverkehrs gehen

in wachsender Zahl Neuanmeldungen und Erneuerungsgesuche für die Mitgliedschaft ein. Für das Jahr 1946 wird deshalb die Auflage der Zeitschrift um weitere 500 Exemplare auf 3000 erhöht. Herr Prof. *Fichter* schliesst mit der Bitte, die Manuskripte wenn irgend möglich nicht erst auf den allerletzten Termin einzusenden, damit der Redaktion und der Druckerei die rechtzeitige Bewältigung ihrer Arbeiten erleichtert wird.

Die Versammlung genehmigt den Bericht von Herrn Prof. *Fichter* durch Akklamation. Der Präsident dankt ihm für seine grosse Arbeit.

6. Mitteilungen des Präsidenten des „Conseil de la Chimie Suisse“. Herr Prof. *E. Briner* führt aus, wie die durch den Krieg abgerissenen internationalen Beziehungen allmählich wieder aufgebaut und die Zusammenarbeit unter den Fittichen der „Union Internationale de Chimie“ von neuem aufgenommen wird. Für das Jahr 1947 ist ein Kongress oder aber eine Konferenz (nur für Delegierte) der „Union“ vorgesehen. Herr Prof. *Briner* teilt noch mit, dass das Amt des Generalsekretärs der „Union Internationale de Chimie“ neu besetzt worden ist, und zwar durch Herrn Prof. *R. Delaby*, der gleichzeitig Sekretär der „Société Chimique de France“ ist.

7. Neuwahlen. Auf Antrag des Vorstandes werden für die am 1. April 1946 beginnende zweijährige Amtsperiode von der Versammlung einstimmig gewählt:

zum Präsidenten:	Herr Prof. <i>H. Goldstein</i>
zum Vizepräsidenten:	Herr Prof. <i>W. Kuhn</i>
zu Beisitzern:	Herr Prof. <i>P. Karrer</i> , Herr Prof. <i>L. Chardonens</i>
zu Rechnungsrevisoren:	Herr Prof. <i>H. Erlenmeyer</i> , Herr Dr. <i>R. Viollier</i> ; Herr Prof. <i>F. Fichter</i> als Suppleant.

Da sich der „Conseil de la Chimie Suisse“ dieses Jahr neu konstituiert, sind die beiden Delegierten der Schweiz. Chemischen Gesellschaft neu zu wählen. Es wird den beiden bisherigen Delegierten, Herrn Prof. *E. Briner* und Herrn Prof. *P. Karrer*, das Mandat erneuert.

8. Allfälliges. Herr Prof. *E. Cherbuliez* teilt mit, dass das Gmelin-Institut in Tübingen an die Schweizer Behörden ein Gesuch um Mithilfe bei der Weiterführung des „Gmelin-Handbuches der anorg. Chemie“ gerichtet hat. Dieses Gesuch ist an den Vorstand der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft, dessen Mitglied Herr Prof. *Cherbuliez* ist, und von diesem an den Vorstand der Schweiz. Chemischen Gesellschaft weitergeleitet worden. Wenn möglich sollte die Weiterführung des „Gmelin“ irgendwie gefördert werden. Der Präsident führt aus, dass diese Frage im Vorstande bereits ausführlich diskutiert worden ist. Die Möglichkeiten und besonders die finanziellen Mittel der interessierten Schweizer Kreise sind beschränkt. Es ist beabsichtigt, zunächst in Verbindung mit der Schweiz. Gesellschaft für chemische Industrie und der Schweiz. Gesellschaft für analytische und angewandte Chemie die Möglichkeiten zu studieren, und besonders auch mit Hilfe der Union Internationale de Chimie die diesbezüglichen Wünsche oder Pläne der anderen Länder, speziell der grossen Siegerstaaten, zu erkunden. Mit dieser Aufgabe hat der Vorstand bereits Herrn Prof. *Briner* betraut.

Der Präsident teilt mit, dass die Sommerversammlung 1946 im Rahmen der Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft abgehalten wird, die am 7.—9. September 1946 in Zürich stattfindet.

Der Präsident gibt bekannt, dass die Universität Ankara einen Lehrstuhl für analytische Chemie und einen anderen für anorg. Experimentalchemie zu besetzen hat. Interessenten können nähere Auskunft bei Herrn Prof. *P. Niggli*, Rigistr. 40, Zürich, erhalten.

Herr Prof. *Fichter* begrüsst Herrn Prof. *L. Hackspill* aus Paris, welcher der erste ausländische Forscher ist, der nach all den trennenden Kriegsjahren wieder an einer Versammlung der Schweiz. Chemischen Gesellschaft teilnehmen kann. Herr Prof. *Hackspill* spricht seinen Dank aus.

Schluss des geschäftlichen Teiles um 10.25 Uhr.

B. Wissenschaftlicher Teil.

Beginn 10.45 Uhr.

Der Hauptvortrag wird um 11.30 Uhr von Herrn Prof. Dr. *P. Niggli* (Zürich) gehalten: Isomerien und Substitutionen.

Vorher werden 3, nachher noch 5 weitere wissenschaftliche Mitteilungen vorgetragen:

1. *B. Hegedüs* (Basel): Über eine neue Synthese von *d, l*-Tryptophan.
2. *W. Lotmar* (Aarau): Zur Lichtstreuung in Myosinlösungen.
3. *K. H. Meyer* und *P. Gürtler* (Genf): La constitution de la lichénine et de l'isolichénine.
4. *L. Hackspill*, *R. Caillat* und *A. Cheutin* (Paris): Influence des gaz inertes sur les phénomènes de dissociation.
5. *H. Schmid* (Zürich): Über das Glukosid Aucubin.
6. *A. Perret* (Neuenburg): Sur la forme active de la fonction carbonyle dans les condensations d'aldéhydes.
7. *Ch. Tschappat* (Lausanne): Le manganèse électrolytique.
8. *W. Rieben* (Zürich): Gravimetrische und titrimetrische Bestimmung des Kaliums als Phosphor-12-wolframat.

Zwischen 12.45 Uhr und 14.30 Uhr wird die Sitzung unterbrochen und ein im selben Gebäude serviertes Mittagessen eingenommen, zu dem die Stadtbehörde von Neuenburg einen Ehrenwein kredenzt.

Schluss der Sitzung um 17 Uhr.

Bern, den 3. März 1946.

Der Präsident:

sig. *R. Signer*

Der Sekretär:

sig. *Hs. Nitschmann*

Bericht des Vorstandes der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft über das Jahr 1945.

Im Geschäftsjahr 1945 konnte die Schweiz. Chemische Gesellschaft ihre durch die Statuten umrissene Tätigkeit in normaler Weise ausüben. Der durch den Krieg lange unterbrochene und vermisste Kontakt mit den Fachgenossen und wissenschaftlichen Gesellschaften des Auslandes setzte in der zweiten Jahreshälfte bereits wieder ein.

Im Berichtsjahr wurden wie üblich zwei Sitzungen abgehalten, die Winterversammlung am 25. Februar in Bern und die Somerversammlung im Rahmen der 125. Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft am 1. und 2. September in Freiburg.

Der Mitgliederbestand betrug am 31. Dezember 1945:

3 Ehrenmitglieder
1508 ordentliche Mitglieder
250 ausserordentliche Mitglieder
<u>1761 total.</u>